Die molekulare Association der Flüssigkeiten. II.

Von

A. Batschinski.

(Eingegangen am 30. 9. 12.)

1. Die vorliegende Notiz enthält die nach der in dieser Zeitschrift 75, 665 (1911) von mir angegebenen Methode berechneten Werte des Associationsfaktors x für die sechs Alkohole und vier fette Säuren, für welche die Oberflächenspannung γ von Ramsay und Shields¹) bestimmt wurde. Für das Propylalkohol berechnete ich die metakritische Temperatur $\mathfrak T$ nach der Formel (6) meiner erwähnten Abhandlung:

$$\frac{\mathfrak{T}\varrho_k^{[1]_{7}}}{(\eta T^3)^{2|_{7}}}=16.31.$$

Für die übrigen Substanzen ist die kritische Dichte ϱ_k unbekannt; darum musste ich die weniger genaue Formel (7):

$$\mathfrak{T}\left[\frac{\varrho_0}{(\eta T^3)^2}\right]^{1/7} = 19.4$$

benutzen. — Die Werte der Viskosität η berechnete ich mittels der bei Thorpe und Rodger²) angegebenen (Slotteschen) Formeln folgender Art:

$$\eta = \frac{C}{(1+bt)^n}.$$

2. Die Ergebnisse sind folgende:

	Propylalkohol.	1.12
$t^{\mathbf{o}}$	T	$oldsymbol{x}$
16.4	878-1	5.03
46. 3	781.3	3.99
78.3	707.4	3.15
	Isopropylalkohol.	
16. 3	914.3	6.33
46- 3	77 8-6	4.51
78-3	684.5	3.23

Ä

¹⁾ Zeitschr. f. physik. Chemie 12, 467 (1893).

²) Phil. Trans. Roy. Soc. 185 A, 397 (1894).

	Butylalkohol.	
t^{o}	\mathfrak{T}	\boldsymbol{x}
17.4	959.4	4.79
45.7	849-4	3.81
77.9	760.7	3.03
	Isobutylalkohol.	
16.2	1058	6.50
46.4	886.5	4.70
78.4	768-1	3.49
	Amylalkohol $(CH_3)_2CH$. CH_2 . CH_2OH .	
16.4	1082	5.44
46.3	918-1	4.00
78 ·3	80 3.3	3.03
	Allylalkohol.	
14.8	767.7	3.55
46.4	700-0	2.93
78.4	654.9	2.49
	Ameisensäure.	
16.8	783-1	3.80
46.4	725.1	3.11
79-8	690-6	2 .68
	Propionsäure.	
16-6	698.9	2.48
4 6-4	678-1	2.35
79 -6	665.3	2.28
132.5	656-6	2.26
	Buttersäure.	
15 ·0	778-6	2.63
4 6·5	73 6.9	2.38
78.6	711.9	2.21
132. 3	689-5	2.08
	Isobuttersäure.	
16.0	743.4	2.54
46.4	712-0	2.37
78.4	692-2	2.24
132.2	67 4 ·7	2.15

3. Ich kehre nochmals zur Frage über die Association des Wassers zurück. In meiner oben zitierten Abhandlung berechnete ich den Associationsfaktor des Wassers nach der erwähnten Formel (7), da seine kritische Dichte noch niemals mit Sicherheit experimentell bestimmt

Ä

worden ist. Es liegen aber in der Literatur verschiedene theoretische Berechnungen dieser Grösse vor; so geben an: Mathias $\varrho_k = 0.333$; Dieterici $\varrho_k = \frac{1}{4.025} = 0.248$; Davis¹) $\varrho_k = 0.329$; Goldhammer²) $\varrho_k = 0.335$. Endlich kann man ϱ_k aus den von mir (vgl. die vorhergehende Notiz) gefundenen Werten von den kritischen Atomvolumina der Elemente O und H berechnen; auf diese Weise bekommt man für Wasser das kritische Molekularvolumen $Mv_k = 31.1 + 2.15 = 61.1$, woraus $\varrho_k = \frac{18}{61.1} = 0.295$. Unter Annahme $\varrho_k = 0.295$ habe ich mittels der Formel (6) die Werte der metakritischen Temperatur des Wassers neu berechnet und gefunden:

t $^{\mathrm{o}}$		\mathfrak{T}
0	•	752
20		678
4 0	•	635
60		609
80		592
100	•	582

Die Resultate sind identisch mit den früher publizierten, die nach der Formel (7) erhalten wurden. Es folgt daraus, dass auch die Werte des Associationsfaktors mit den frühern identisch sind.

Moskau, Universität.

²) Beibl. 34, 246 (1910).

²⁾ Zeitschr. f. physik. Chemie 71, 590 (1910).